

STUDIE 06.2020

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG DURCH ERNEUERBARE ENERGIEN IN NORDHESSEN

56%

NORDHESSEN IST VORREITER

2018 wurden **56 %** des Stroms in Nordhessen mit Hilfe von Photovoltaik, Windkraft, Biomasse und Wasserkraft erzeugt. Bundesweit lag der Anteil zu diesem Zeitpunkt erst bei **38 %**, in Hessen sogar nur bei **22 %**.

In Nordhessen sind in den Jahren 2000 bis 2018 fast drei Milliarden Euro in die Umsetzung Erneuerbarer Energien geflossen. Zwischen 2004 und 2013 wurde vor allem in PV-Anlagen investiert. In den folgenden Jahren wurde dann primär die Windkraft ausgebaut. Die regionale Wertschöpfung belief sich in dieser Zeit auf insgesamt **1,9 Milliarden Euro**.

INVESTITIONEN ZAHLEN SICH ÜBER JAHRZEHNTE AUS

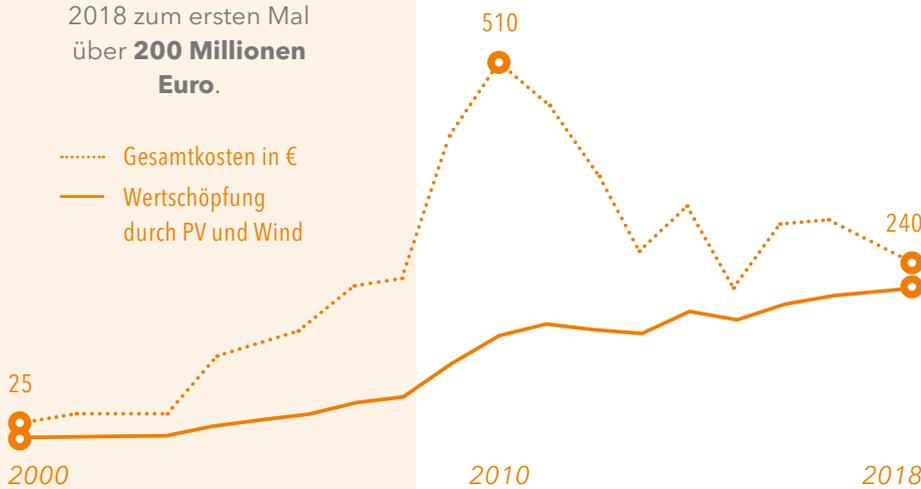
1,9

Mrd. €
Regionale Wertschöpfung

ÜBER 200 MILLIONEN EURO REGIONALE WERTSCHÖPFUNG

Die regionale Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien hat sich seit dem Jahr 2000 vervielfacht und lag 2018 zum ersten Mal über **200 Millionen Euro**.

..... Gesamtkosten in €
 — Wertschöpfung durch PV und Wind



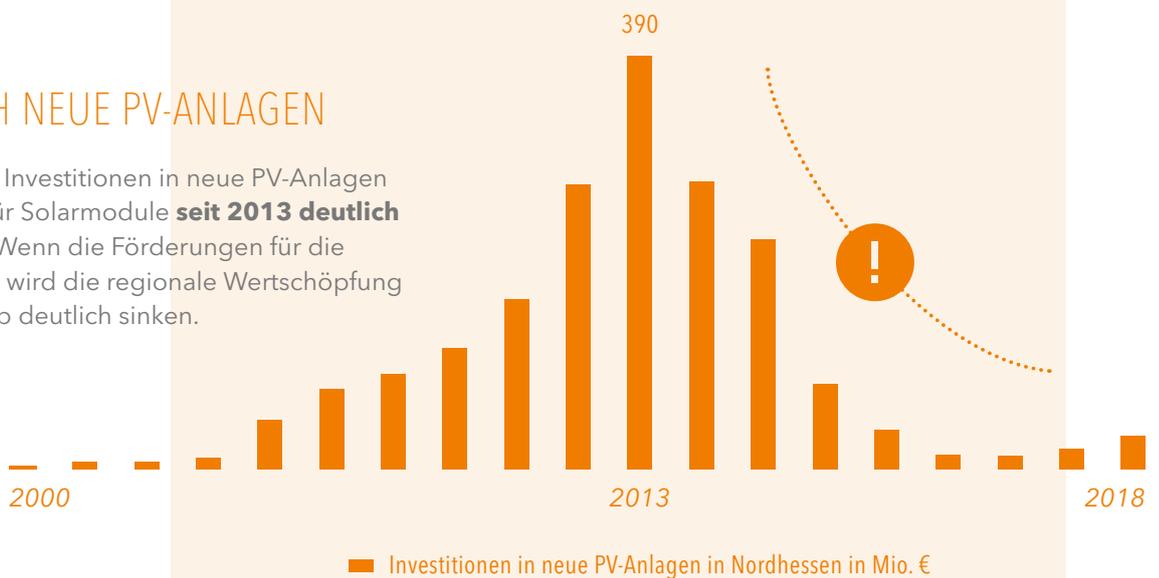
Wasser Wind Biomasse Photovoltaik

PHOTOVOLTAIK ALS TREIBENDE KRAFT

Die Photovoltaik leistete mit mehr als **60 %** den weitaus größten Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und hat in allen Regionen den größten Anteil.

KAUM NOCH NEUE PV-ANLAGEN

In Nordhessen sind die Investitionen in neue PV-Anlagen trotz sinkender Kosten für Solarmodule **seit 2013 deutlich zurückgegangen**. Wenn die Förderungen für die alten Anlagen auslaufen, wird die regionale Wertschöpfung deshalb deutlich sinken.



LESEN SIE JETZT DIE GANZE STUDIE



Scannen Sie den QR-Code und erfahren Sie mehr.

Eine Studie von:

UNIKASSEL
VERSITÄT

Im Auftrag von:

